

# Verständigung zum Begriff „OA Monitoring“

im Rahmen des Open Access Monitoring Thinkathon  
Berlin-Brandenburg, 22./23.10.2020

Anita Eppelin<sup>1</sup>, Ben Kaden<sup>1</sup>, Maxi Kindling<sup>2</sup>, Maike Neufend<sup>2</sup>, Agnieszka Wenninger<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Fachhochschule Potsdam

<sup>2</sup> Open Access Büro Berlin



Except where otherwise noted, this presentation is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) public license (CC-BY 4.0).

# „Open Access Monitoring“

Dokumentation  
der zeitlichen Entwicklung  
des Open-Access-Anteils  
am Publikationsaufkommen einer Einrichtung

# OA Monitoring in der Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg (2019)

- OA Monitoring als Maßnahme im Zuständigkeitsbereich der Hochschulbibliotheken, unterstützt vom Land
- Keine konkreten Indikatoren, quantitative Zielvorgaben formuliert
- Aber: Darstellung des Publikationsaufkommens durch die Einrichtungen - in landesweiter Abstimmung
- Adressierung der Kostenebene
- Zwischenziel: innerhalb von 2 Jahren valide Datenbasis für Formulierung weitergehender, konkreter Ziele

# OA Monitoring in der Open-Access-Strategie des Landes Berlin (2015)

- Zentrales Ziel bis 2020: 60 % aller Zeitschriftenartikel aus wissenschaftlichen Einrichtungen in der Zuständigkeit des Landes Berlin im Sinne von Open Access zugänglich
- Seit 2016 AG für Erfassung des gesamten Publikationsaufkommens wissenschaftlicher Zeitschriftenartikel sowie des entsprechenden Open-Access-Anteils und damit verbundener Kosten
- Jährliche Fortschrittsberichte für die Jahre 2016-2018 verfügbar
- Strategische Weiterentwicklung geplant, auch im Hinblick auf die Ausweitung hin zu Open Science

# Wissenschaftsstrategische Sicht

- Wirkungsanalyse, Erfolgsmessung des wissenschaftspolitisch gesetzten Ziels: „Der OA-Anteil soll steigen.“
- Datenbasierte strategische Weiterentwicklung - wissenschaftsgeleitet
- Kostentransparenz, Bewusstsein für Publikationskosten als Teil der Gesamtkosten im Forschungszyklus
- Entwicklung neuer, nachhaltiger Publikationsmodelle, Verknüpfung der Kosten für Informationsrezeption und -output

# Fragen über Fragen

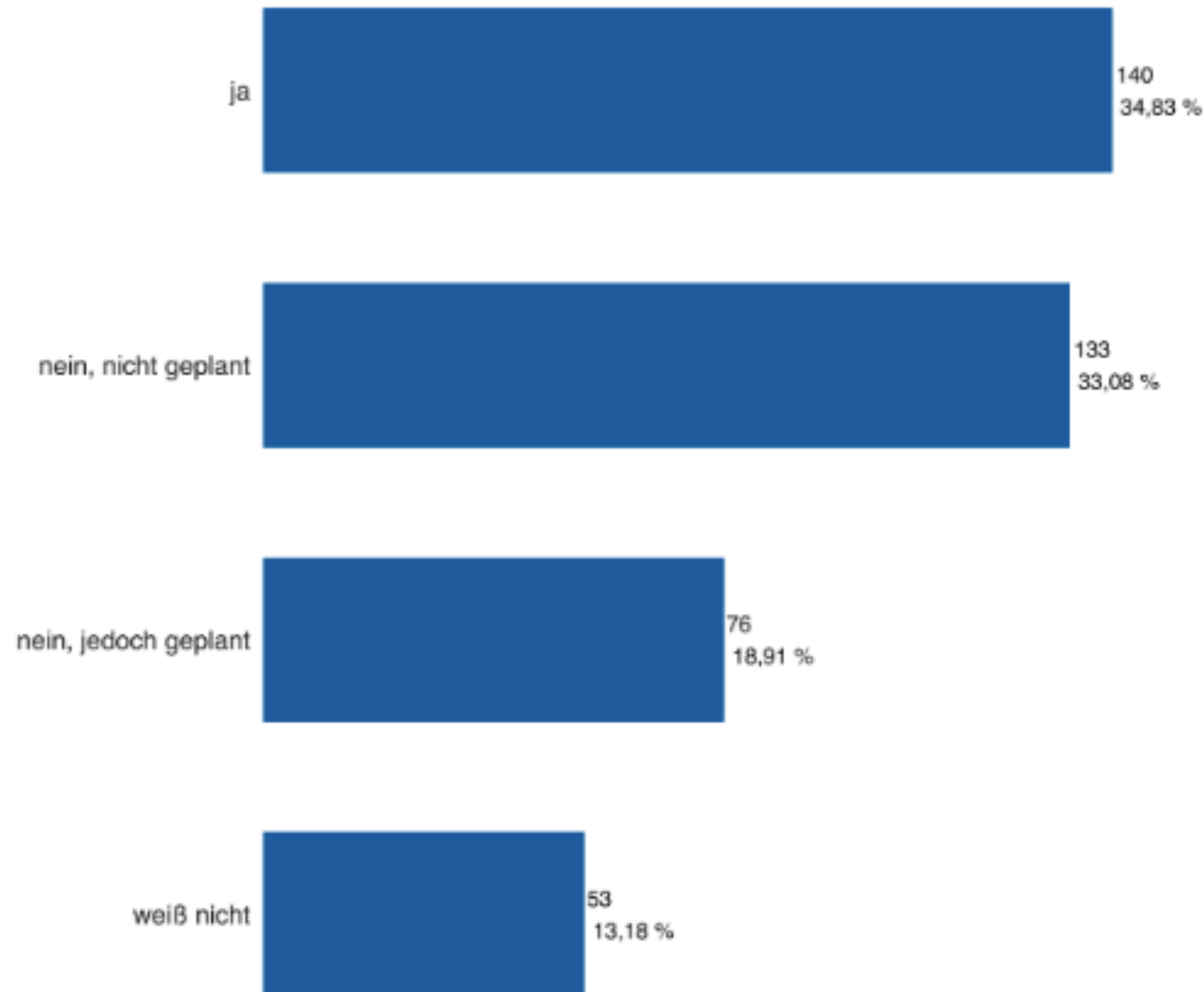
- Was messen wir bereits? Was können wir messen? Was sollten wir messen? auch: Wann genau zählt eine Publikation für eine Einrichtung?
- Welches Ziel verfolgt meine Einrichtung mit ihren OA Monitoring Aktivitäten?
- Welche Synergien, welche vorhandenen (Infra)Strukturen und Kompetenzen können wir nutzen, wo besteht Entwicklungsbedarf?
- Was kostet (meine Einrichtung) OA? Was darf es uns kosten? Wohin fließen Forschungsgelder?
- Welche zukünftigen Entwicklungen im Feld OA, welche weiteren relevanten Entwicklungen sollten wir im Auge haben?
- Welche Auswirkungen kann OA-Monitoring haben?

# ERGEBNISSE: MONITORING DES PUBLIKATIONSAUFKOMMENS

Wird in Ihrer Institution der Anteil der Open-Access-Publikationen am Publikationsaufkommen pro Jahr gemessen?

Wird in Ihrer Institution der Anteil der Open-Access-Publikationen am Publikationsaufkommen pro Jahr gemessen?

N = 402



# ERGEBNISSE: MONITORING DES PUBLIKATIONSaufKOMMENS

Nennen Sie nach Möglichkeit Gründe dafür, dass Ihre Institution den Anteil der Open-Access-Publikationen am Publikationsaufkommen nicht misst.

Nennen Sie nach Möglichkeit Gründe dafür, dass Ihre Institution den Anteil der Open-Access-Publikationen am Publikationsaufkommen nicht misst.

N = 133

